

C. A. Kochs Verlag (H. Ehlers) in Dresden und Leipzig

Ⓩ In Kürze erscheint:

Fritz Stavenhagen.

Eine
ästhetische Würdigung
von
Adolf Bartels.

7 Bogen 8°. Geh. M. 1.20, geb. M. 1.80 ord.

„Nachdem die niederdeutsche Sprache in Reuter ihren grossen Epiker, in Klaus Groth ihren einzigen überragenden Lyriker hatte, erstand in **Stavenhagen** der niederdeutsche Dramatiker.“ „An seinem Grabe fiel das Wort vom „niederdeutschen Shakespeare“, und wenn dieses nun auch wie überhaupt Stavenhagens Ruf noch kaum über seine Vaterstadt hinausgedrungen ist, so erwächst der deutschen Literaturgeschichte doch schon aus dem Unternehmen des Dichters, ein plattdeutsches Drama neben das hochdeutsche zu stellen, die Pflicht, seinem Lebenswerk näherzutreten.“ Niemand erscheint dazu so berufen wie Adolf Bartels, nicht nur weil er einer der ersten Verfechter der Heimatkunst ist, sondern vor allem auch weil er, als des Dichters Landsmann in weiterem Sinne, gerade das Volkstum bis in seine Tiefen kennt, dem Stavenhagen den Stoff für seine Dramen entnommen hat.

Die Niederdeutschen, zumal die Hamburger, brauche ich auf das Buch kaum besonders aufmerksam zu machen, aber auch darüber hinaus verdient es Beachtung. Überall, wo Sinn für Heimatkunst und echtes Volkstum vorhanden ist, wird diese liebevolle, aber doch gerecht abwägende Charakteristik des früh verstorbenen Dichters Anerkennung finden.

Die Barauslieferung für Hamburg-Altona hat Herr C. Boysen freundlichst übernommen.

Ⓩ

Eine grosse Lücke bildete bisher in der auf katholischer Grundlage ruhenden volkswirtschaftlichen Literatur eine „**Monatschrift**“, die sich die Aufgabe stellte, die Nationalökonomie in einer Weise zu popularisieren, dass diese Wissenschaft jedermann zum angenehmen Studium werde und sonach die grosse Lücke die sich sehr fühlbar zeigte, auch verschwinde.

„Praktisch-socialer Curs“

wird jetzt ausgefüllt! was gewiss von vielen Seiten solange mit Sehnsucht erwartet wurde. Denn wer in politischen Dingen mitreden will, muss Kenntnisse in der Nationalökonomie besitzen. An Büchern fehlte es bisher nicht. Sind doch gewiss mit diesen viele Regale schon ausgefüllt.

Was die neu erscheinende Monatschrift

„Praktisch-socialer Curs“

unter Mitwirkung hervorragender Fachleute herausgegeben von **Eugen Sibling**

bietet, ist etwas ganz Neues. Gründlich und doch nicht ausgedehnt, sachlich und doch nicht zu trocken, einzig praktisch in der Gesamtanlage, wird diese Monatschrift **nicht nur** von allen **verlangt werden.** Katholiken, sondern auch von Anhängern anderer Parteien



Unter den Mitarbeitern befinden sich folgende namhafte Autoren:

P. V. Cathrein S. J., **P. H. Pesch** S. J., **P. Alb. M. Weiss**, O. Praed., **Al. Stradner**, Leoben; **Fr. Martin**, Tepl, **Dr. Hillger**, **Dr. S. Mexin**, Detmold, **Monsign. Dr. Eug. Hillmann**, **P. C. Pfistermeister** S. J. etc. etc.

Preis pro Jahrgang Kr. M. 5.— ord., Kr. M. 3.75 no.

Bestellen Sie sogleich **Probefeste** und versenden Sie diese an folgende Interessenten: **Anwälte, Beamte, Geistliche, Lehrer, Vereine, etc. etc.**

☛ Heft 1 erscheint in den nächsten Tagen. ☛

Ich erbitte Ihre tätigste Verwendung, ebenso Aufgabe Ihrer Bestellung auf Probematerial mittelst beiliegenden Bestellscheins oder direkt per Post.

Hochachtungsvoll Der Herausgeber.

Kunstverlag Eugen Sibling, Innsbruck.

(Komm.: **F. Volckmar**, Leipzig, **A. Hartleben**, Wien.)